



# ANLAUFSTELLE FÜR BÜRGER\*INNENBETEILIGUNG NEUKÖLLN

Digitale Eröffnung am 22. April 2021 - **Dokumentation**





# **ABLAUF / INHALT**

Umfrage

Grußworte Bezirksamt und  
Bürgerstiftung Neukölln

Vorstellung der Anlaufstelle

Symbolische Eröffnung

Interviews

Austauschrunden

# Umfrage

## Wie sind Sie mit Neukölln verbunden?

A: Ich lebe in Neukölln	17%
B: Ich arbeite in Neukölln	31%
C: Ich lebe und arbeite in Neukölln	38%
D: Komme woanders her	14%

## Wie viele Stunden haben Sie heute schon in Videokonferenzen verbracht?

A: Noch gar nicht	24%
B: Unter 1 Stunde	14%
C: Zwischen 1 und 3 Stunden	27%
D: Mehr als 3 Stunden	34%



# GRUßWORTE

**MARTIN HIKEL**

BEZIRKS**BÜRGERMEISTER**

**JOCHEN BIEDERMANN**

BEZIRKS**STADTRAT FÜR STADTENTWICKLUNG,  
SOZIALES UND BÜRGERDIENSTE**

**GISELA ENDERS**

BÜRGER**STIFTUNG NEUKÖLLN**

# ABLAUF / INHALT

Umfrage

**Grußworte Bezirksamt und  
Bürgerstiftung Neukölln**

Vorstellung der Anlaufstelle

Symbolische Eröffnung

Interviews

Austauschrunden





# VORSTELLUNG DER ANLAUFSTELLE

## INHALTE DER PRÄSENTATION

Leitlinien für  
Bürger\*innenbeteiligung

- Worum geht es?
- Grundsätze
- Instrumente

Anlaufstelle

- Aufbau
- Aufgaben

# Leitlinien

## „Leitlinien für die Beteiligung an Projekten und Prozessen der räumlichen Stadtentwicklung“

- Partizipativ erarbeitet und 2019 vom Senat verabschiedet
- Gelten für Vorhaben des Landes Berlin

### Dokumente:

- [Leitlinien](#)

## Bezirkliche Leitlinien für Bürger\*innenbeteiligung in Neukölln

- Von einer Arbeitsgruppe im Bezirksamt Neukölln erarbeitet
- Gelten für Vorhaben des Bezirks Neukölln

### Dokumente:

- [Bezirkliche Leitlinien](#)
- [Umsetzungskonzept für Bürger\\*innenbeteiligung](#)

# Leitlinien

## Worum geht es eigentlich?

- Die Leitlinien sollen die **nicht gesetzlich geregelten Formen der Beteiligung (informelle Beteiligung) ausbauen**
- Die Leitlinien schaffen **Standards** und **Rahmen** für informelle Beteiligung (und für formelle Beteiligung)
- Dafür enthalten die Leitlinien **Grundsätze** und **Instrumente**
- Die Leitlinien unterliegen keiner gesetzlichen Grundlage und werden zunächst **freiwillig von der Verwaltung umgesetzt**

# Leitlinien

## Exkurs: Formelle und informelle Beteiligung

### Formelle Beteiligung

- Gesetzlich vorgeschrieben, d.h. verbindliche geregelt
- Beispiele
  - Bauleitplanungen (Flächennutzungsplan)
  - Raumordnungsverfahren
  - Planfeststellungsverfahren
- Stärker formalisiert

### Informelle Beteiligung

- Gesetzlich nicht geregelte Formen, auf „freiwilliger“ Basis
- Beispiele
  - Neubau eines Spielplatzes
  - Verkehrskonzept für einen Kiez
- Weniger formalisiert und wesentlich flexibler

# Leitlinien

## Exkurs: Formen und Stufen der Beteiligung

### Formen der Beteiligung

1. Repräsentative Formen

2. Direkte Formen

3. Dialogorientierte konsultative Formen

4. Protestierende Formen

5. Ehrenamtliche Formen

### Stufen der Beteiligung

1. Information

2. Mitwirkung (Konsultation)

3. Mitentscheidung (Kooperation)

4. Entscheidung (Selbstverwaltung)

# Leitlinien

## Grundsätze

1. Gut miteinander umgehen
2. Bürger und Bürgerinnen in Beteiligungsprozessen stärken
3. Entscheidungsspielräume festlegen und darin Ergebnisoffenheit garantieren
4. Frühzeitig informieren und einbeziehen
5. Viele Verschiedene beteiligen
6. Für Informationen und Transparenz sorgen
7. Rückmeldung zu den Ergebnissen der Beteiligung geben
8. Ausreichend Budget und Ressourcen bereit stellen
9. Leitlinien begleiten, bewerten und weiterentwickeln

**--> Die Umsetzung der Grundsätze soll durch die Instrumente sichergestellt werden**

# Leitlinien Instrumente

- Vorhabenliste
- Anregung von Beteiligung
- Beteiligungskonzept
- Anlaufstelle(n) für Beteiligung
- (Beteiligungsbeirat)

# Instrumente

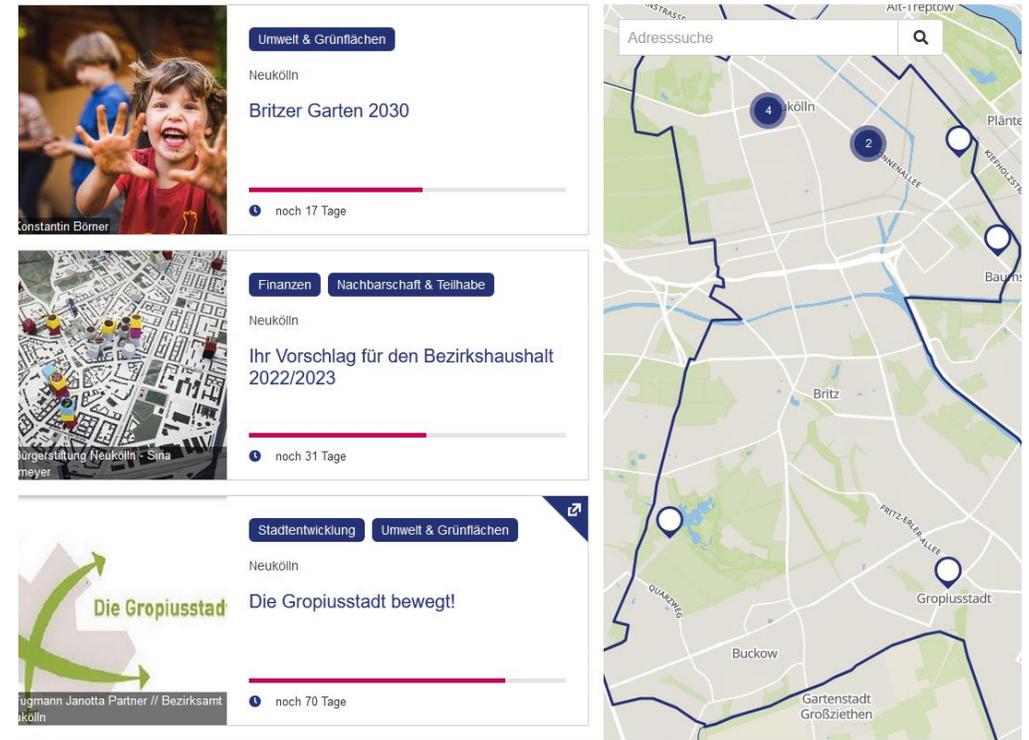
## Vorhabenliste

Die Vorhabenliste informiert frühzeitig über Vorhaben.

Sie informiert darüber

- welche Vorhaben geplant sind
- welche Auswirkungen sie haben
- ob eine Beteiligung vorgesehen ist und
- wie das Beteiligungskonzept aussieht

Die Vorhabenliste wird auf [mein.berlin.de](https://mein.berlin.de) einsehbar sein. Sie wird zusätzlich als PDF zur Verfügung gestellt. Sie wird von der Anlaufstelle geführt und befindet sich zur Zeit in der Erstellung.



The screenshot displays the 'mein.berlin.de' interface. On the left, three project cards are visible:

- Umwelt & Grünflächen:** 'Britzer Garten 2030' in Neukölln, with a progress bar and 'noch 17 Tage' remaining.
- Finanzen / Nachbarschaft & Teilhabe:** 'Ihr Vorschlag für den Bezirkshaushalt 2022/2023' in Neukölln, with a progress bar and 'noch 31 Tage' remaining.
- Stadtentwicklung / Umwelt & Grünflächen:** 'Die Gropiusstadt bewegt!' in Neukölln, with a progress bar and 'noch 70 Tage' remaining.

On the right, a map of Neukölln is shown with a search bar at the top. The map highlights the district's boundaries and includes several location markers (blue circles with numbers 2 and 4) corresponding to the projects listed on the left. Labels on the map include 'Britz', 'Gropiusstadt', 'Buckow', and 'Gartenstadt Großziethen'.

# Instrumente

## Anregung von Beteiligung



Bürger\*innen können Beteiligung anregen,

- zu einem Vorhaben auf der Vorhabenliste, für das bisher keine Beteiligung vorgesehen ist
- (zu Vorhaben, die bisher nicht auf der Vorhabenliste stehen)

# Instrumente

## Beteiligungskonzept

Für Vorhaben mit Beteiligung wird ein Beteiligungskonzept erarbeitet.

Es wird über die Vorhabenliste veröffentlicht.

Es informiert u.a. über:

- Partizipationsstufe der Beteiligung
- Entscheidungsspielräume
- Zeit- und Ablaufschema
- Beteiligungsmethoden
- Zielgruppen und Öffentlichkeitsarbeit





# ANLAUFSTELLE

## INHALTE DER PRÄSENTATION

Leitlinien für  
Bürger\*innenbeteiligung

- Worum geht es?
- Grundsätze
- Instrumente

### **Anlaufstelle**

- Aufbau
- Aufgaben

# Anlaufstelle

Berlin bekommt

- eine **Zentrale Anlaufstelle** für Vorhaben des Landes
- 12 **bezirkliche Anlaufstellen** für Vorhaben der Bezirke



# Anlaufstelle Aufbau in Neukölln



Die Anlaufstelle in Neukölln ist paritätisch zusammengesetzt aus:

Zivilgesellschaftlicher Träger:

## **Bürgerstiftung Neukölln**

- Ursula Holsten
- Lukas Schulte
- Franziska Zeisig

Verwaltung:

## **Stabsstelle Dialog und Zukunft**

- Stella Malliara

# Anlaufstelle Rolle & Aufgaben

## Die Anlaufstelle Neukölln versteht sich als

- Kommunikationskanal zwischen Verwaltung und Stadtgesellschaft
- Zentraler Wissensspeicher zum Thema
- Werber für Beteiligung

## Zu den zentralen Aufgaben gehören

- Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung der **bezirklichen Vorhabenliste**
- Netzwerke knüpfen und Strategien entwickeln um **Zielgruppen zu erreichen**



# Anlaufstelle

## Aufgaben

### Richtung Stadtgesellschaft

**informiert** die Stadtgesellschaft über

- Vorhaben und Vorhabenliste
- anstehende u. laufende Beteiligungsverfahren
- die Ergebnisse von Beteiligungsverfahren
- Möglichkeiten, Beteiligung anzuregen

**berät** die Stadtgesellschaft über

- Möglichkeiten der formellen u. informellen Beteiligung

**unterstützt** die Selbstorganisation von Initiativen

### Richtung Verwaltung/Fachämtern

**berät** und **unterstützt** die Fachämter bei

- dem Formulieren von Vorhaben
- der Erstellung von Beteiligungskonzepten
- der Durchführung von Beteiligungsprozessen
- Online-Beteiligungsformaten (mein.berlin)

# Anlaufstelle

## Das läuft gerade in Neukölln:



### Beteiligungen

- Bezirkshaushalt 2022/2023
  - Temporäre Spielstraßen
  - Sperrmüllfeste 2021
  - Zukunft StadtGrün
- unter [mein.berlin.de](https://mein.berlin.de)

### Veranstaltungen

- Namens-Workshop am 3. Juni

# Kontakt

## Anlaufstelle für Bürger\*innenbeteiligung Neukölln

### *Zivilgesellschaftlicher Träger*

Anlaufstelle Bürger\*innenbeteiligung  
Hertzbergstraße 22  
12055 Berlin

030-62728727

[kontakt@neukoelln-beteiligt.de](mailto:kontakt@neukoelln-beteiligt.de)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 10 - 16 Uhr

Mittwoch 12 - 18 Uhr

### *Verwaltung*

Rathaus Neukölln  
Karl-Marx-Straße 84  
12040 Berlin

Raum A 370

030-902392796

[neukoelln-beteiligt@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:neukoelln-beteiligt@bezirksamt-neukoelln.de)



HABEN SIE FRAGEN?

## INHALTE DER PRÄSENTATION

Leitlinien für  
Bürger\*innenbeteiligung

- Worum geht es?
- Grundsätze
- Instrumente

Anlaufstelle

- Aufbau
- Aufgaben

# Fragen & Antworten

## **Was ist der Unterschied zwischen den Landesleitlinien und den Neuköllner Leitlinien?**

Die Neuköllner Leitlinien sind in großen Teilen identisch mit den Leitlinien auf Landesebene. Allerdings setzen die Neuköllner Leitlinien einen Fokus auf Teilhabe schwer erreichbarer Gruppen. Außerdem ist die Anwendung der Leitlinien nicht auf Projekte und Prozesse der räumlichen Stadtentwicklung beschränkt, sondern umfasst alle Beteiligungsprozesse.

## **Womit war die Anlaufstelle in den letzten Wochen beschäftigt?**

Die Anlaufstelle befindet sich im Aufbau. Wir entwickeln Prozesse und überlegen, wie wir intern gut und effektiv zusammenarbeiten können, denn in der Anlaufstelle arbeiten ein zivilgesellschaftlicher Akteur und die Verwaltung sehr eng zusammen. Dies ist für beide Seiten neu. Darüber hinaus stellen wir die Leitlinien und die damit verbundenen Prozesse an verschiedenen Stellen vor. Es wurden außerdem bereits erste Beteiligungsprojekte online durchgeführt.

## **Wie ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen geplant?**

Die Anlaufstelle kooperiert mit dem Kinder- und Jugendbüro (KiJuBü). Wenn Kinder und Jugendliche betroffen sind oder eingebunden werden sollen, tauscht sich die Anlaufstelle eng mit dem Büro aus.

# Fragen & Antworten

## **Durch wen wurden die Neuköllner Leitlinien erstellt?**

Da die Leitlinien auf Landesebene in einem breiten partizipativen Prozess mit der Zivilgesellschaft erarbeitet wurden, hat das Bezirksamt entschieden, diese Leitlinien in ihren Grundsätzen für Neukölln größtenteils zu übernehmen. So konnte auch sichergestellt werden, dass schnell mit der Umsetzung der Leitlinien begonnen werden konnte.

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreter\*innen der Fachämter des Bezirksamtes hat die Leitlinien an die Neuköllner Besonderheiten angepasst und insbesondere erarbeitet, wie diese in der Neuköllner Verwaltung umgesetzt werden können.

## **Gibt es erste Vorhaben des Bezirks, für die eine Bürger\*innenbeteiligung geplant ist?**

Die Projekte Bezirkshaushalt 2022/23 und Temporäre Spielstraßen sind bereits gelaufen bzw. laufen gerade. In Kürze folgen Onlinebeteiligungen zu den Sperrmüllfesten von *Schön Wie Wir* und zu einer Maßnahme im Rahmen des Projekts *Zukunft Stadtgrün* in der Gropiusstadt. Da geht es um die Entwicklung eines Wegeleitsystems. Schließlich möchte sich die Anlaufstelle einen neuen Namen geben. Auch dazu wird es eine Onlinebeteiligung geben.

# Fragen & Antworten

## **Sind die Leitlinien schon irgendwo veröffentlicht?**

Ja, sie sind schon auf der Seite des Bezirksamts veröffentlicht:

<https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/beauftragte/koordinierungsstelle-fuer-buergerbeteiligung-und-engagement/artikel.1053834.php>

## **Wer entscheidet, welche Vorhaben auf die Vorhabenliste kommen?**

Ein Vorhaben kommt auf die Vorhabenliste, sofern es sich um ein Vorhaben im Sinne der Leitlinien handelt. Diese Frage prüft das Fachamt in Rücksprache mit der Anlaufstelle anhand einer Checkliste. Wenn der Bezirk baut, erneuert oder Quartiere entwickelt, handelt es sich um Vorhaben. Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen zählen hingegen nicht dazu.

Zur Transparenz gehört aber auch, dass sich dieses Verfahren auch bei den Fachämtern erst einspielen muss. Das heißt, dass in der ersten Phase der Umsetzung der Leitlinien nicht jedes Vorhaben auf der Vorhabenliste erscheinen wird.



# SYMBOLISCHE ERÖFFNUNG

## **ABLAUF / INHALT**

Umfrage

Grußworte Bezirksamt und  
Bürgerstiftung Neukölln

Vorstellung der Anlaufstelle

**Symbolische Eröffnung**

Interviews

Austauschrunden



## INTERVIEW

### MUNA NADDAF

REGIONALLEITUNG DER STADTTEILMÜTTER  
IN NEUKÖLLN

### CORDULA SIMON

LEITERIN DER STABSSTELLE DIALOG UND  
ZUKUNFT IM BEZIRKSAMT NEUKÖLLN

## ABLAUF / INHALT

Umfrage

Grußworte Bezirksamt und  
Bürgerstiftung Neukölln

Vorstellung der Anlaufstelle

Symbolische Eröffnung

### Interviews

Austauschrunden

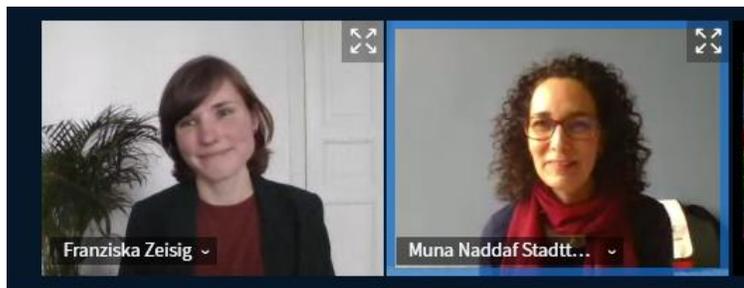
# Interviews

## Muna Naddaf

Die Anlaufstelle ist ein wichtiges Element für Teilhabe und demokratische Prozesse. Das Büro soll eine Anlaufstelle für Bürger\*innenbeteiligung in Neukölln werden, die die Ideen und Wünsche der Bürger\*innen bündelt, sammelt und zurückspegelt. Die Erfolge sollen öffentlich gemacht werden.

Da Neukölln ein sehr vielfältiger Bezirk ist, kann es eine Hürde sein, diese Vielfalt aufzufangen und in dieser Vielfalt eine Ansprache zu finden.

Familien hätten gerne Mitspracherecht in Aspekten, die im alltäglichen Leben eine Rolle spielen. Das sind zum Beispiel Themen wie Sauberkeit und Sicherheit sowie das Wohnumfeld und Spielplätze.



## Cordula Simon

Die Leitlinien auf Landesebene wurden von Bürger\*innen und Politik erarbeitet – ohne Einbezug der Verwaltung. Dies kann für die Umsetzung der Leitlinien eine Hürde darstellen. Für die Verwaltung bedeutet das Thema der Beteiligung Veränderungsmanagement, da bestimmte Fachämter mit dem Thema noch nicht vertraut sind. Dies ist ein langer Prozess, der erarbeitet werden muss. Die Anlaufstelle für Bürger\*innenbeteiligung in Neukölln entspricht dem Modell, das sich das Land Berlin wünscht. Sie berücksichtigt sowohl die Perspektive der Fachämter als auch der Bürger\*innen.





# AUSTAUSCHRUNDEN

## **ABLAUF / INHALT**

Umfrage

Grußworte Bezirksamt und  
Bürgerstiftung Neukölln

Vorstellung der Anlaufstelle

Symbolische Eröffnung

Interviews

**Austauschrunden**

# Austauschrunden

## Was sind gute Orte, um viele verschiedene Menschen einzubeziehen?

- Eingangsbereich im Krankenhaus – guter Querschnitt durch Bevölkerung
- Mit Lastenrad unterwegs sein
- Hermannplatz und an anderen viel frequentierten Orten, Vorplatz U-Bahnhof, Bushalttestellen
- Hauseingänge, z.B. in Genossenschaftshäusern
- Kita am frühen Morgen und nach der Arbeitszeit
- Geografische Verortung: Besonders den Bereich zwischen Ringbahn und Stadtgrenze mitbeteiligen
- An VIELEN Orten sein, einfach durch Straßen laufen
- Junge Menschen und Eltern an Spielplätzen
- Einkaufszentren, Einkaufsstrassen, Marktplätze, Supermärkte, Kaffeestände, Frauencafés, Nachbarschaftszentren
- Zufallsfunde
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Senior\*innenzentren, Nachbarschaftsheime/Begegnungsstätte
- Gemeinden (aller religiöser Couleur)
- Bibliotheken, Schulen, Parks
- Internet/Social Media
- Abstimmen lassen mit Kleberchen (Kinder mögen Pünktchen kleben) und mit Karte unterwegs sein
- Den Menschen Giveaway mitgeben, auf dem sie Kontakt finden, falls Ihnen nach dem Gespräch noch was einfällt
- Gärten/Bühne auf dem Tempelhofer Feld
- Kirche am Herrfurthplatz

# Austauschrunden

## Was muss passieren, damit eine Beteiligung so richtig schief geht?

- Zu viel Schriftsprache, Sprachbarrieren müssen berücksichtigt werden, sehr amtliche Sprache
- Je schwieriger die Sprache, desto schwieriger das Erreichen der Zielgruppen, daher: Beispiele nutzen!
- einfache Worte und Sprache
- Wenn man alle erreichen will, aber nur eine Gruppe erreicht wurde
- Ziele, Stufe der Beteiligung ist nicht klar
- Beteiligungsverfahren pro Forma machen (um beteiligt zu haben) -> dies erzeugt Misstrauen
- Kritisch wird angemerkt, wenn Prozesse komplett online stattfinden. Da man dort Menschen außerhalb des digitalen Raums verliert
- Schlechte Kommunikation von Terminen
- Auch Bürger\*innen und Schüler\*innen sollen an Leitlinien für Beteiligung und Bürgerbeteiligungsverfahren mitarbeiten
- Wenn ein Wunsch nicht in einen realistischen Rahmen gegossen wird, es braucht realistische und konkrete Idee - eine "Übersetzung" von Wünschen in konkrete Vorhaben
- Eine ständige Kommunikation an die Bürger\*innen wird als wichtig erachtet, hier sollen auch kleine "Erfolgslebnisse" geteilt werden
- Wenn wenig Wertschätzung gegenüber den Anwohner\*innen gezeigt wird. Diese sollten als "lokale Expert\*innen" gesehen werden.
- Wichtiges Erfolgskriterium: Klarheit - klare Ziele und klare Kommunikation
- Keine Wertschätzung, schlechte Sichtbarkeit
- Keine Rückmeldung an Bürger\*innen, die sich beteiligen

# Austauschrunden

## Wie soll die Anlaufstelle heißen?

Los! Gemeinsam für  
Neukölln

Jallah!  
Entscheide mit!

Hand in Hand  
gemeinsames  
Neukölln

Wir gestalten Neukölln

Haus der  
Demokratie

Haus  
Neuköllns

Neukölln  
gemeinsam

Auf Sternchen und  
Gendern verzichten,  
Sternchen im Namen  
fanden wir nicht so toll,  
eher gehobene Sprache

Neukölln  
Vorán

Jallah!  
Beteiligung

Der Begriff „Büro“ ist  
nicht so sexy, negativ  
behaftet - klingt nach  
Arbeit

Aktive Worte wie  
„Beteiligung und  
Mitmachen“  
enthalten

Haus der  
Beteiligung

Der Name soll Mut  
machen zum  
Mitmachen,  
einfach, offen und  
einladend sein

# Kontakt

## Anlaufstelle für Bürger\*innenbeteiligung Neukölln

### *Zivilgesellschaftlicher Träger*

Anlaufstelle für Bürger\*innenbeteiligung  
Hertzbergstraße 22  
12055 Berlin

030 - 627 28 727

[kontakt@neukoelln-beteiligt.de](mailto:kontakt@neukoelln-beteiligt.de)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 10 - 16 Uhr

Mittwoch 12 - 18 Uhr

### *Verwaltung*

Rathaus Neukölln  
Karl-Marx-Straße 84  
12040 Berlin

Raum A 370

030 - 90 23 92 796

[neukoelln-beteiligt@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:neukoelln-beteiligt@bezirksamt-neukoelln.de)



# DANKE UND TSCHÜSS

